

Das Wetter in Nordrhein-Westfalen

Anteblatt

Wetterkarte des Deutschen Wetterdienstes Wetteramt Essen

3 T 7304 B

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden immer an das Zustellpostamt zu richten

Ausgabe A

Verlagsort: Mülheim (Ruhr)

2,00 + Zustellgebühr

Mülheim (Ruhr) - Flughafen, Tel. Mülheim 469 45

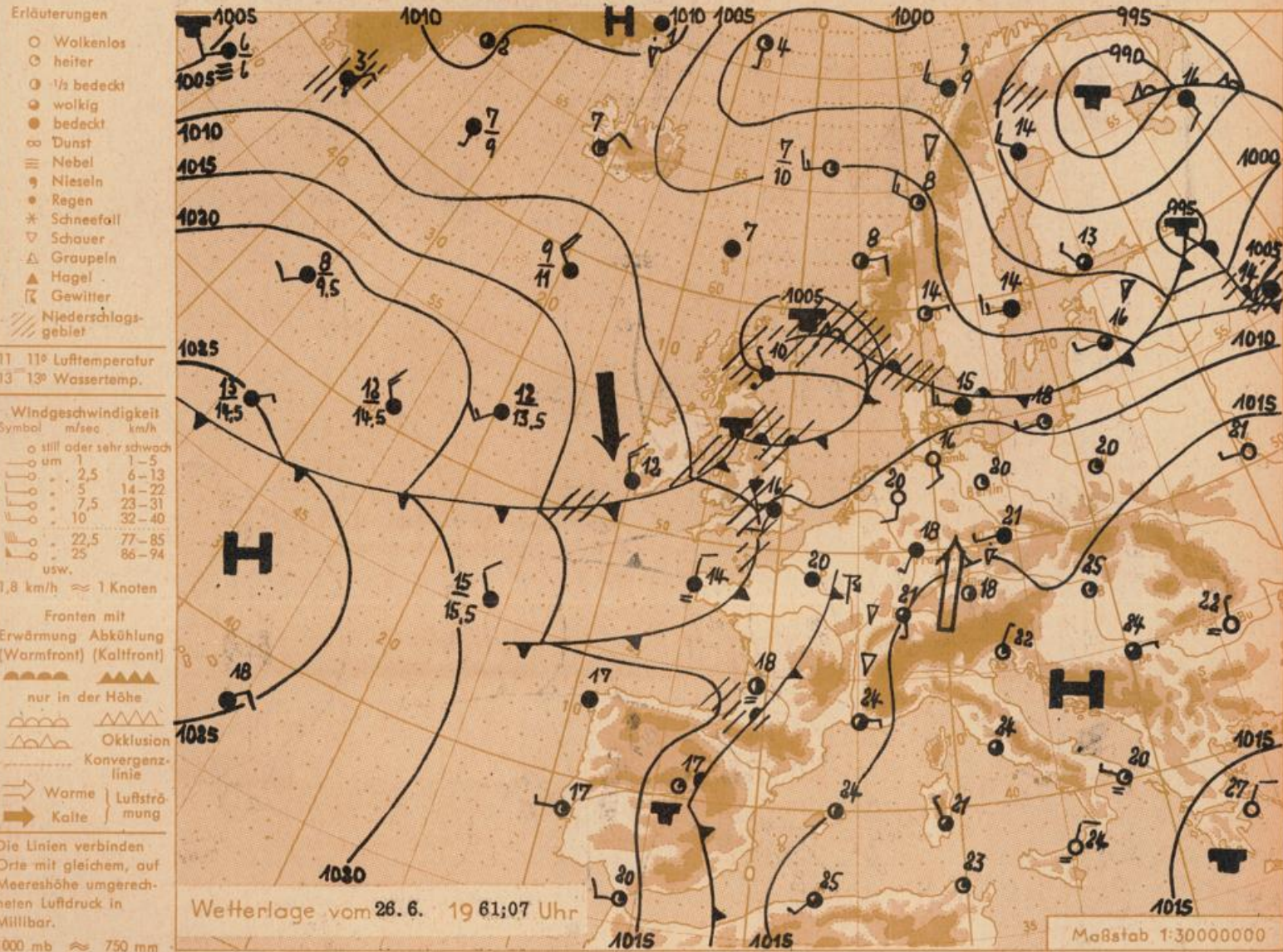
Erscheint 2 mal wöchentlich, Postbezug monatlich 1,95 DM

Postscheckkonto: Essen 71832

Jahrgang 13

Montag, den 26. Juni 1961

Nummer 51



SA am 28. 6. 1961 4.17 Uhr
MA am 28. 6. 1961 20.32 Uhr

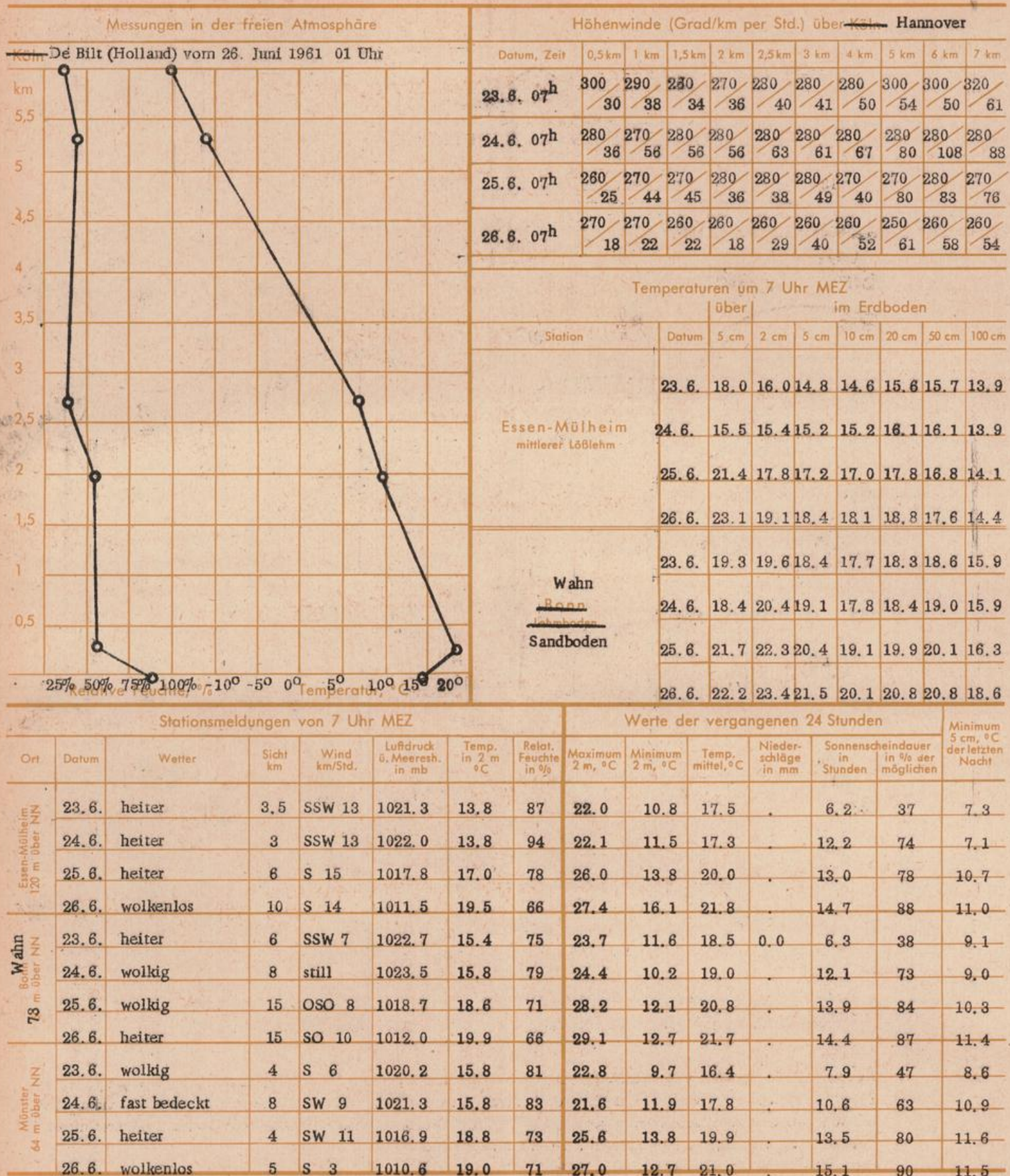
SU am 28. 6. 1961 20.53 Uhr
MU am 29. 6. 1961 5.37 Uhr

am 5. Juli 1961 letztes Viertel

Der hohe Druck hat sich unter Abschwächung nach Südosteuropa verlagert. Von Frankreich her dringen gewittrige Störungen nordostwärts vor und erfassen Westdeutschland. Auf der Rückseite des über der Nordsee liegenden Tiefs, das sich weiter über Südschweden nach Finnland verlagern wird, fließt von England her kühlere Meeresluft nach Südosten. Später folgt von Nordwesten her ein flacher Hochkeil.

Wetteraussichten für die nächsten 2-3 Tage:

Veränderliche Bewölkung und gelegentliche gewittrige Regenfälle, zunächst noch warm und schwül, Höchsttemperaturen zwischen 24 und 27 Grad. Zur Wochenmitte einzelne Schauer und weitere Abkühlung, Höchsttemperaturen um 20 Grad. Nächtliche Tiefstwerte um 15 Grad. Von Gewitterböen abgesehen schwacher Wind aus Südwest, später um West.



Der gestrige Sonntag war im Bundesgebiet vielerorts der bisher wärmste Tag dieses Jahres. Die höchste Temperatur meldete Koblenz mit 32 Grad. Auf dem Kahlen Asten wurden 24 Grad und selbst auf der Zugspitze wurde 10 Grad gemessen. In Helgoland dagegen stieg die Temperatur nicht über 17 Grad an.